

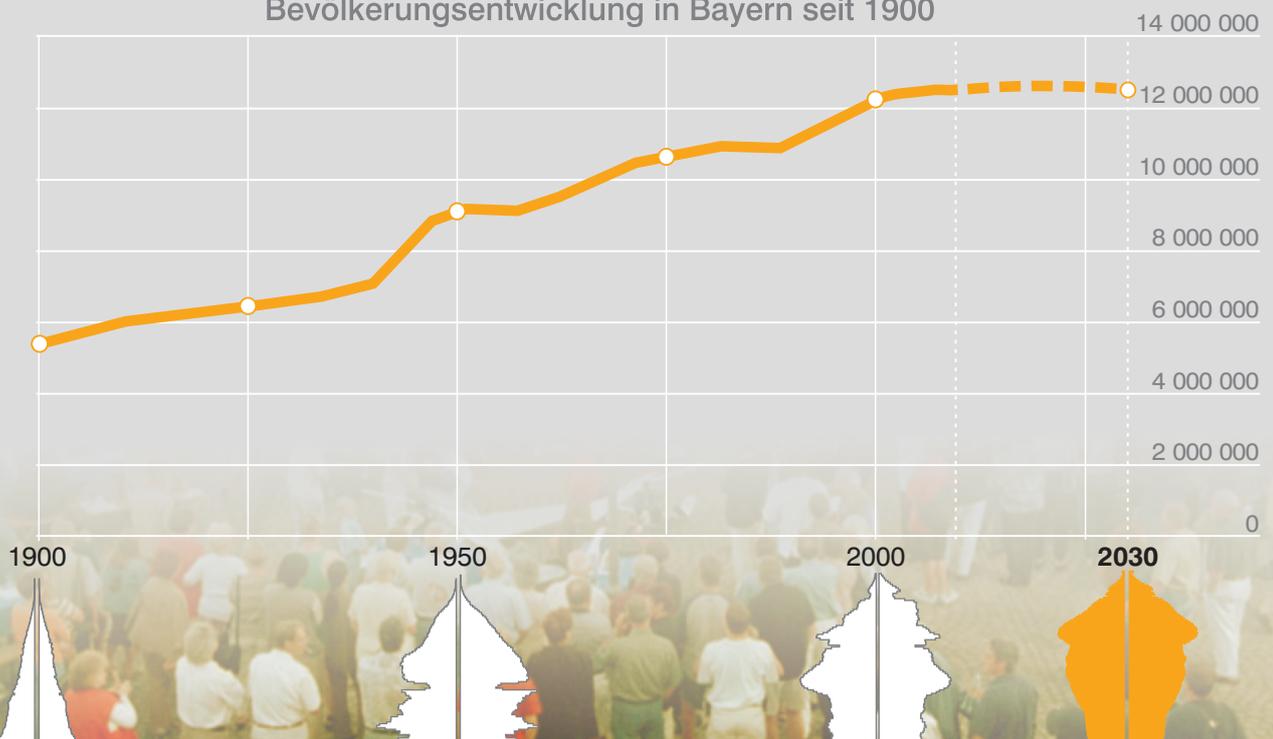
## Beiträge zur Statistik Bayerns

Heft 543

Auszug für  
Landkreise



Bevölkerungsentwicklung in Bayern seit 1900



Regionalisierte  
Bevölkerungsvorausberechnung  
für Bayern bis 2030

Demographisches Profil für den  
**Landkreis Schwandorf**

Alle Veröffentlichungen im Internet unter [www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)

#### **Kostenlos**

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) sowie von „Bayern Daten“ und „Statistik kommunal“ (Informationelle Grundversorgung).

#### **Newsletter-Service**

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

#### **Kostenpflichtig**

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen. Bestellung direkt im Internet oder beim Vertrieb, per E-Mail oder Fax.

## **Impressum**

#### **Beiträge zur Statistik Bayerns**

stellen die Ergebnisse einer bzw. mehrerer Statistiken eines bestimmten Fachbereichs in einen Zusammenhang, und zwar in der Regel kommentiert und mit Graphiken aufbereitet.

#### **Erscheinungsweise**

jährlich

#### **Herausgeber, Druck und Vertrieb**

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
Neuhauser Straße 8  
80331 München

#### **Bildnachweis**

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

#### **Vertrieb**

E-Mail [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-205  
Telefax 089 2119-457  
Internet [www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)

#### **Auskunftsdienst**

E-Mail [info@statistik.bayern.de](mailto:info@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-218  
Telefax 089 2119-1580

#### **© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2011**

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne von § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Zeichenerklärung**

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

## **Auf- und Abrundungen**

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhalt	Seite
<b>Kartogramm</b> .....	4
<b>Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns</b> Veränderung 2030 gegenüber 2010 in Prozent	
<b>Datenblatt</b> .....	5
<b>Landkreis Schwandorf</b>	
<b>Graphiksammlung</b>	
<b>Landkreis Schwandorf</b>	
Darstellung der Bevölkerungsentwicklung .....	6
Durchschnittsalter und Entwicklung nach Altersgruppen .....	7
<b>Demographische Indikatoren</b> .....	8
<b>Landkreis Schwandorf</b>	
<b>Übersicht und Indikatoren</b> .....	9
Bevölkerungsstand und -veränderung, Durchschnittsalter, Jugendquotient, Altenquotient	
<b>Methodik, Parameter und Annahmen</b> .....	11
<b>Textteil mit Schaubildern</b> .....	12
Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2030 <i>Abdruck aus Bayern in Zahlen, Heft 10/2011</i>	



### Hinweis

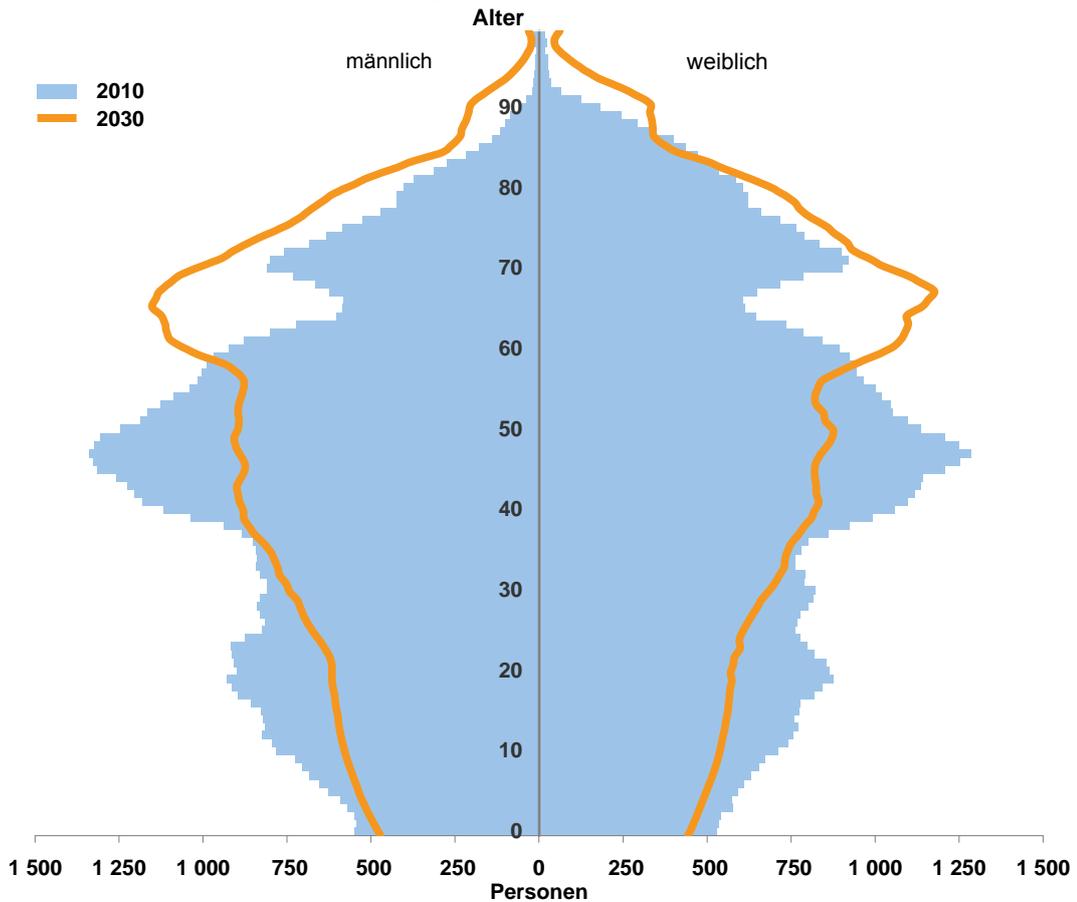
Die vorgelegten Bevölkerungsvorausberechnungen sind als Modellrechnungen zu verstehen, die die demographische Entwicklung unter bestimmten Annahmen zu den Geburten, Sterbefällen und Wanderungen in die Zukunft fortschreiben. Die Annahmen beruhen überwiegend auf einer Analyse der bisherigen Verläufe dieser Parameter. Vorausberechnungen dürfen also nicht als exakte Vorhersagen missverstanden werden. Sie zeigen aber, wie sich eine Bevölkerung unter bestimmten, aus heutiger Sicht plausiblen Annahmen entwickeln würde. Eine ausführliche Übersicht über die Annahmen dieser Berechnungen ist auf Seite 11 dieses Profils hinterlegt. Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung betont, dass die konkrete Anwendung und Beurteilung der Daten dem Nutzer überlassen bleibt. Vor Ort sind die spezifischen Faktoren (z.B. zukünftig erhöhte Zuzüge durch Betriebsansiedlungen, vermehrte Fortzüge durch fehlende Infrastruktur oder durch Arbeitsplatzmangel), die einen zusätzlichen Einfluss auf die Bevölkerungsentwicklung haben können, besser bekannt.



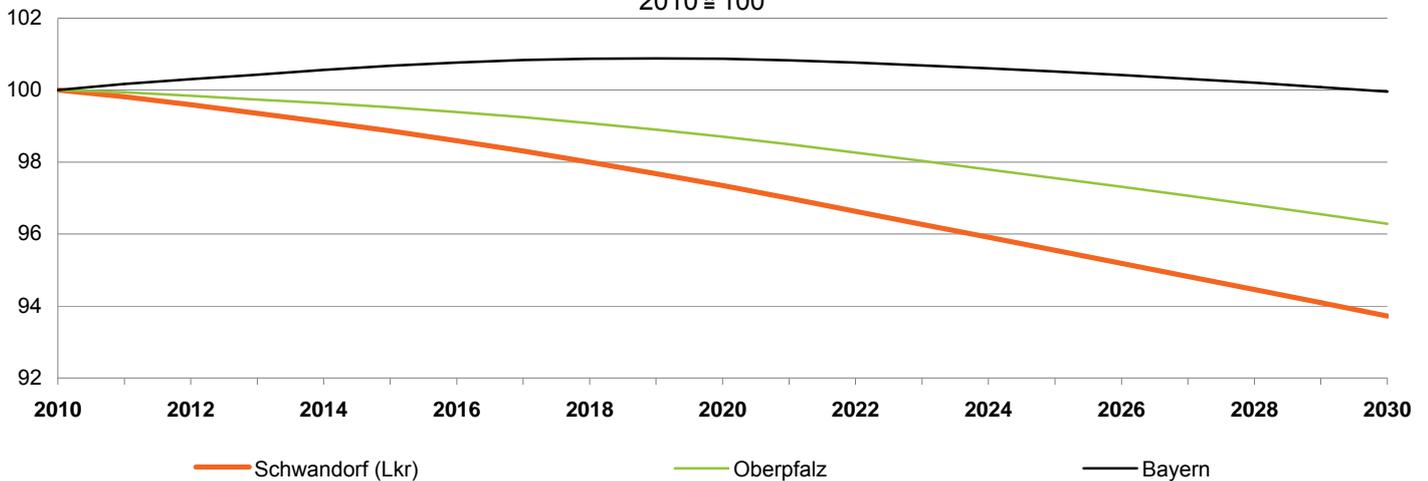
## Datenblatt Landkreis Schwandorf

Bevölkerungs- stand am 31.12.	ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren									
		unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 16	16 bis unter 19	19 bis unter 25	25 bis unter 40	40 bis unter 60	60 bis unter 75	75 oder älter
Jahr	in 1 000 Personen										
1990	135,3	4,8	4,5	6,1	9,0	5,0	13,4	32,6	33,2	19,0	7,8
1991	136,0	4,8	4,7	6,1	9,1	4,8	12,9	33,0	33,5	19,6	7,6
1992	137,1	4,9	4,8	6,0	9,3	4,6	12,3	33,7	33,9	20,2	7,4
1993	137,8	4,9	5,0	6,1	9,3	4,6	11,6	34,1	34,2	20,8	7,2
1994	139,0	4,8	5,0	6,4	9,4	4,6	11,0	34,6	34,5	21,3	7,3
1995	139,9	4,7	5,2	6,6	9,5	4,7	10,3	34,9	34,9	21,6	7,6
1996	140,8	4,6	5,0	6,9	9,5	4,8	10,0	34,9	35,3	21,8	8,1
1997	141,6	4,6	5,0	6,9	9,7	4,9	9,7	34,7	35,7	22,0	8,5
1998	142,2	4,5	4,8	6,9	9,8	5,0	9,7	34,2	36,0	22,4	9,0
1999	142,8	4,5	4,6	6,9	9,9	5,0	9,7	33,6	36,2	23,0	9,3
2000	143,3	4,4	4,6	6,7	10,3	5,0	9,8	32,8	36,6	23,4	9,7
2001	144,4	4,3	4,6	6,6	10,5	4,9	10,1	32,1	37,4	23,7	10,1
2002	144,8	4,1	4,6	6,4	10,7	4,9	10,2	31,3	38,6	23,4	10,5
2003	144,8	3,9	4,5	6,3	10,6	5,1	10,1	30,3	39,8	23,2	10,9
2004	144,9	3,9	4,4	6,3	10,5	5,3	10,0	29,4	41,0	22,9	11,3
2005	144,7	3,7	4,2	6,3	10,3	5,3	10,0	28,5	42,4	22,3	11,7
2006	144,4	3,6	4,1	6,2	10,1	5,4	9,9	27,7	43,3	22,1	12,1
2007	144,1	3,4	3,9	6,0	9,8	5,4	10,0	27,1	44,1	22,0	12,3
2008	143,3	3,4	3,8	5,7	9,6	5,5	10,0	26,1	44,6	22,2	12,5
2009	143,0	3,2	3,6	5,5	9,5	5,3	10,2	25,5	45,0	22,3	12,9
2010	142,8	3,2	3,5	5,4	9,3	5,1	10,4	25,0	45,3	22,4	13,2
Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung bis 2030											
2011	142,5	3,2	3,4	5,1	9,2	4,9	10,5	24,6	45,4	22,6	13,5
2012	142,2	3,3	3,3	5,0	9,0	4,8	10,4	24,5	45,3	22,7	14,0
2013	141,9	3,3	3,3	4,8	8,7	4,8	10,2	24,6	45,0	22,8	14,4
2014	141,5	3,3	3,3	4,7	8,5	4,8	10,1	24,5	44,7	22,7	15,0
2015	141,2	3,3	3,4	4,6	8,1	4,8	9,9	24,7	44,3	22,8	15,4
2016	140,8	3,3	3,3	4,5	7,9	4,6	9,7	24,8	43,8	23,2	15,7
2017	140,4	3,2	3,3	4,5	7,6	4,5	9,5	24,8	43,4	23,8	15,6
2018	140,0	3,2	3,3	4,5	7,5	4,3	9,4	24,8	42,8	24,5	15,6
2019	139,5	3,2	3,3	4,5	7,2	4,2	9,3	24,7	42,3	25,3	15,5
2020	139,0	3,2	3,3	4,5	7,1	4,0	9,1	24,5	41,6	26,4	15,2
2021	138,5	3,2	3,3	4,5	7,0	3,9	8,9	24,4	40,9	27,3	15,1
2022	138,0	3,1	3,3	4,5	7,0	3,8	8,7	24,2	40,1	28,2	15,1
2023	137,5	3,1	3,3	4,5	6,9	3,7	8,5	24,1	39,3	28,9	15,2
2024	137,0	3,1	3,2	4,5	6,9	3,6	8,1	24,0	38,4	29,7	15,4
2025	136,4	3,0	3,2	4,5	6,9	3,5	7,9	23,8	37,6	30,2	15,7
2026	135,9	3,0	3,2	4,4	6,9	3,5	7,7	23,5	37,0	30,6	16,1
2027	135,4	3,0	3,1	4,4	6,9	3,5	7,6	23,2	36,5	30,9	16,4
2028	134,9	2,9	3,1	4,4	6,9	3,5	7,4	22,8	35,9	31,2	16,7
2029	134,4	2,9	3,1	4,3	6,9	3,5	7,3	22,5	35,4	31,4	17,1
2030	133,8	2,8	3,0	4,3	6,8	3,5	7,3	22,1	35,0	31,5	17,5

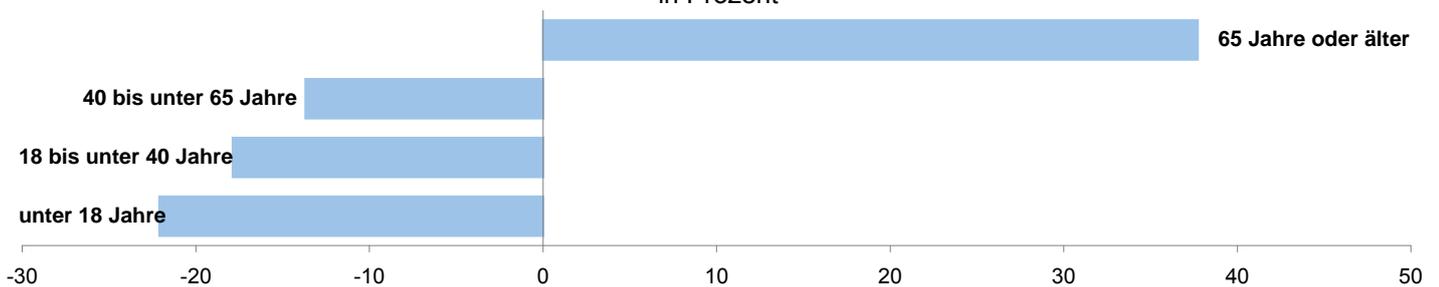
**Bevölkerungsskizze im Jahr 2010 bzw. 2030**



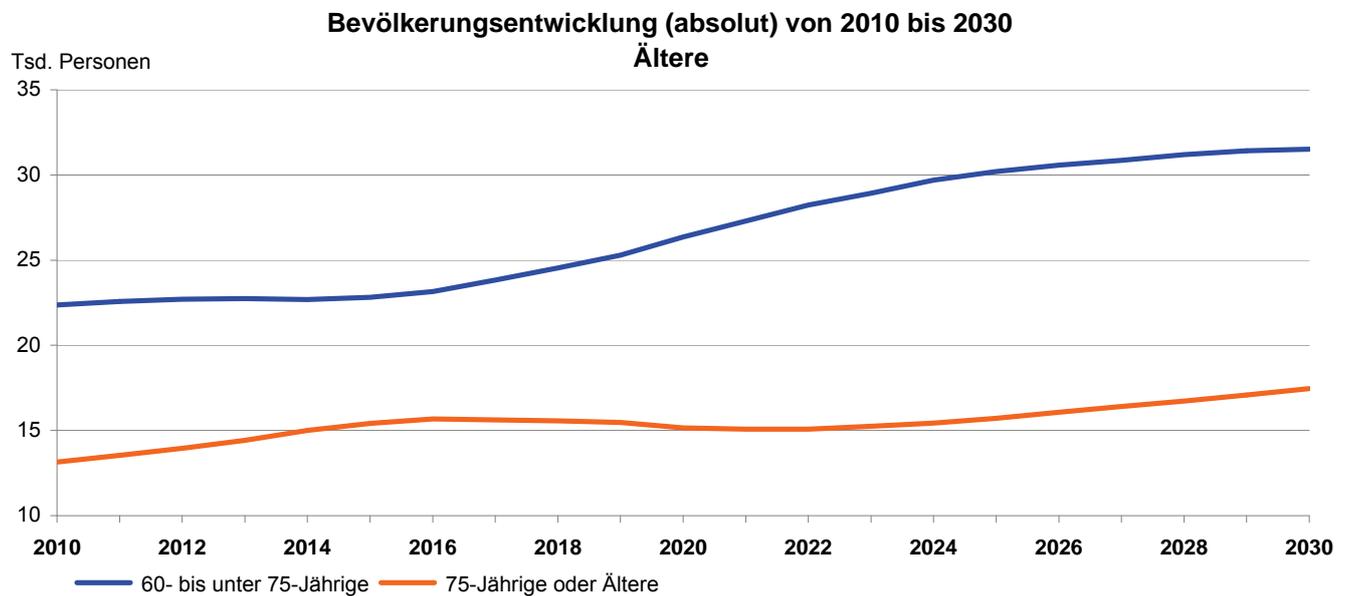
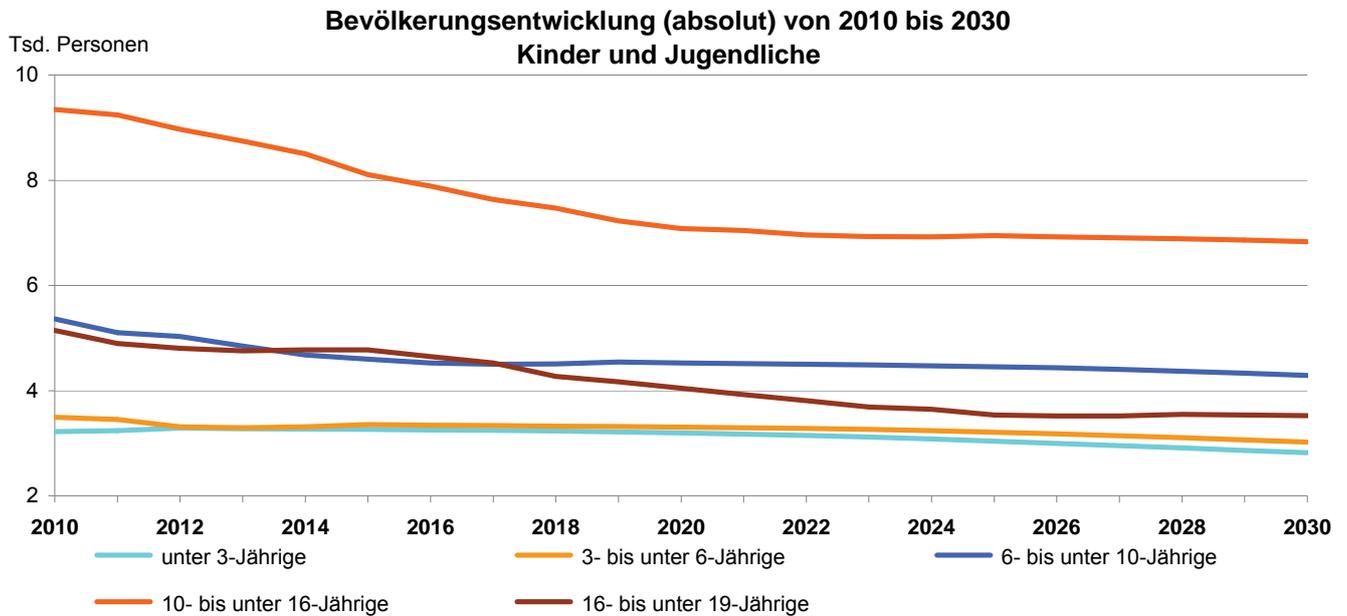
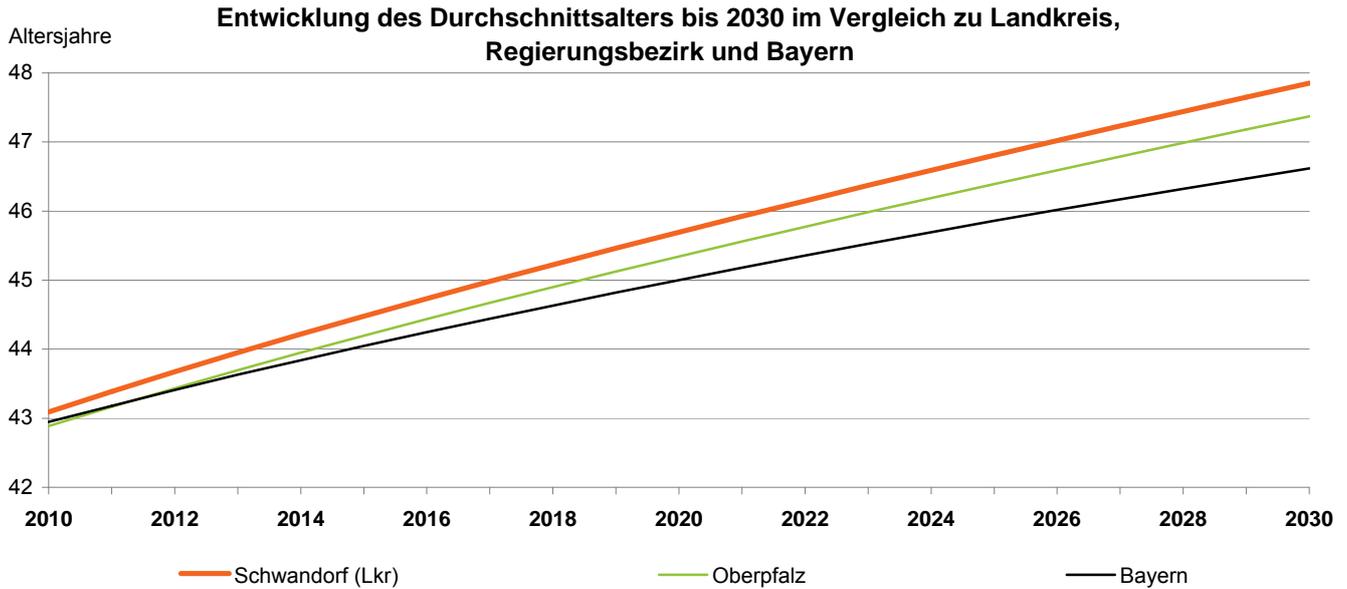
**Entwicklung der Bevölkerung im Vergleich zu Landkreis, Regierungsbezirk und Bayern**  
2010 = 100



**Veränderung der Bevölkerung 2030 gegenüber 2010 nach Altersgruppen**  
in Prozent



## Noch: Graphiksammlung **Landkreis Schwandorf**



## Demographische Indikatoren Landkreis Schwandorf

### Bevölkerung

Bevölkerung insgesamt	<b>2010</b>	142 804
Bevölkerung insgesamt - vorausberechnet	<b>2020</b>	139 000
Bevölkerung insgesamt - vorausberechnet	<b>2030</b>	133 800

### Bevölkerungsveränderung 2030 gegenüber 2010 in Prozent

Insgesamt	-6,3
unter 18-Jährige	-22,1
18- bis unter 40-Jährige	-17,9
40- bis unter 65-Jährige	-13,7
65-Jährige oder Ältere	37,7

### Bevölkerungsveränderung 2030 gegenüber 2010 für Kinder und Jugendliche in Prozent

unter 3-Jährige	-12,5
3- bis unter 6-Jährige	-13,6
6- bis unter 10-Jährige	-20,1
10- bis unter 16-Jährige	-26,9
16- bis unter 19-Jährige	-31,5

### Bevölkerungsveränderung 2030 gegenüber 2010 für Ältere in Prozent

60- bis unter 75-Jährige	40,8
75-Jährige oder Ältere	32,8

### Weitere Indikatoren

Durchschnittsalter in Jahren	<b>2010</b>	43,1
	<b>2030</b>	47,9
Jugendquotient	<b>2010</b>	32,6
	<b>2030</b>	29,2
Altenquotient	<b>2010</b>	31,8
	<b>2030</b>	51,4
Gesamtquotient	<b>2010</b>	64,5
	<b>2030</b>	80,6
Billeter-Maß	<b>2010</b>	-0,6
	<b>2030</b>	-1,0

### Hinweise zu den Indikatoren:

Jugendquotient: Anzahl 0- bis 19-Jährige je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren.

Altenquotient: Anzahl 65-Jährige oder Ältere je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren.

Gesamtquotient: Summe von Jugend- und Altenquotient, zu interpretieren als Anzahl der Personen im nichterwerbsfähigen Alter je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter.

Billeter-Maß: Differenz der jungen (0 bis unter 15 Jahre) zur älteren (50 Jahre oder älter) Bevölkerung, bezogen auf die mittlere (15 bis unter 50 Jahre) Bevölkerung.

# Übersicht und Indikatoren

Kreisfreie Städte und Landkreise	Bevölkerungsstand in 1 000		Veränderung 2030 gegenüber 2010	davon		Durchschnittsalter in Jahren		Jugendquotient <sup>1</sup>		Altenquotient <sup>2</sup>	
	31.12.2010	31.12.2030		in %	natürliche Bevölkerungs- bewegungen	Wanderungen	31.12.2010	31.12.2030	31.12.2010	31.12.2030	31.12.2010
Kreisfreie Stadt Ingolstadt	125,1	135,2	8,1	-1,2	9,3	42,1	44,6	30,9	30,2	30,6	38,4
Kreisfreie Stadt München	1 353,2	1 509,9	11,6	5,7	5,8	41,6	42,7	25,2	27,4	27,0	29,9
Kreisfreie Stadt Rosenheim	61,3	62,8	2,5	-1,6	4,1	43,1	45,8	29,3	29,6	32,1	44,0
Landkreis Altötting	107,7	105,4	-2,1	-8,5	6,4	43,6	47,7	33,6	30,7	34,6	51,4
Landkreis Berchtesgadener Land	102,4	105,2	2,7	-9,5	12,2	44,8	47,5	30,8	29,9	39,3	50,6
Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen	121,8	127,5	4,7	-6,1	10,8	43,4	47,5	34,1	31,0	34,9	49,8
Landkreis Dachau	138,5	152,4	10,0	-3,7	13,7	41,8	45,5	33,7	31,9	28,4	41,8
Landkreis Ebersberg	129,2	141,2	9,3	-3,5	12,7	42,0	45,6	36,1	34,0	31,1	43,2
Landkreis Eichstätt	125,0	127,0	1,6	-2,3	3,9	41,0	45,2	36,2	33,8	27,6	43,6
Landkreis Erding	127,0	140,8	10,9	-0,1	11,0	40,7	45,2	35,6	31,8	25,1	40,2
Landkreis Freising	166,4	180,4	8,4	1,8	6,6	40,3	44,3	32,9	30,7	23,9	37,4
Landkreis Fürstenfeldbruck	204,5	217,1	6,2	-5,4	11,5	43,3	46,5	33,3	32,1	34,7	46,5
Landkreis Garmisch-Partenkirchen	86,3	81,6	-5,5	-11,7	6,2	45,3	49,5	31,6	27,2	41,5	56,4
Landkreis Landsberg am Lech	114,6	121,1	5,6	-4,2	9,8	42,1	46,9	36,4	32,7	30,1	48,7
Landkreis Miesbach	95,6	96,1	0,5	-8,4	8,9	44,2	48,3	32,7	29,8	37,5	52,6
Landkreis Mühldorf	110,3	107,0	-3,0	-8,6	5,6	42,9	47,5	34,4	31,1	32,7	50,8
Landkreis München	323,0	367,9	13,9	-3,7	17,6	42,9	45,2	33,3	33,7	34,0	41,6
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	91,4	91,6	0,3	-4,1	4,3	41,9	45,9	35,4	33,1	29,6	46,3
Landkreis Pfaffenhofen	117,4	121,6	3,6	-3,5	7,1	41,7	46,3	34,1	31,0	27,7	44,9
Landkreis Rosenheim	249,8	256,4	2,7	-7,6	10,3	42,9	47,5	34,8	31,4	32,7	50,7
Landkreis Starnberg	130,3	133,5	2,4	-7,6	10,0	44,3	47,7	35,0	33,1	38,9	51,9
Landkreis Traunstein	170,5	169,2	-0,8	-8,3	7,5	44,1	48,3	33,8	31,2	37,0	54,7
Landkreis Weilheim-Schongau	130,9	130,1	-0,6	-6,6	6,0	43,0	47,5	35,9	32,2	34,3	52,4
<b>Regierungsbezirk Oberbayern</b>	<b>4 382,3</b>	<b>4 681,1</b>	<b>6,8</b>	<b>-1,7</b>	<b>8,5</b>	<b>42,4</b>	<b>45,3</b>	<b>31,0</b>	<b>30,2</b>	<b>30,7</b>	<b>40,6</b>
Kreisfreie Stadt Landshut	63,3	67,6	6,9	-8,8	15,6	44,2	47,3	28,6	28,6	35,7	49,0
Kreisfreie Stadt Passau	50,6	49,9	-1,3	-11,2	9,9	44,6	48,0	23,7	23,6	34,3	50,5
Kreisfreie Stadt Straubing	44,5	45,7	2,8	-11,0	13,9	44,8	48,2	26,8	26,6	34,8	51,1
Landkreis Deggendorf	117,0	117,5	0,5	-8,0	8,5	42,9	47,5	31,6	28,7	30,2	49,3
Landkreis Freyung-Grafenau	79,3	72,4	-6,6	-10,9	2,2	43,5	49,1	32,3	28,9	31,6	57,7
Landkreis Kelheim	113,1	114,2	1,0	-4,9	5,8	41,8	46,1	35,4	32,6	29,1	46,4
Landkreis Landshut	148,8	152,1	2,2	-3,9	6,2	41,7	46,6	34,9	31,6	27,9	46,9
Landkreis Passau	187,3	181,6	-3,1	-9,3	6,2	43,5	48,8	32,5	29,0	32,8	55,5
Landkreis Regen	79,0	69,6	-11,9	-11,5	-0,3	43,9	49,1	30,6	28,0	32,4	55,9
Landkreis Rottal-Inn	118,0	111,0	-5,9	-9,2	3,3	43,3	48,0	34,6	30,8	34,5	53,9
Landkreis Straubing-Bogen	97,6	96,1	-1,5	-6,2	4,7	42,2	47,5	34,4	30,3	29,0	49,7
Landkreis Dingolfing-Landau	91,0	87,6	-3,6	-6,2	2,5	42,5	47,0	33,3	30,0	29,8	48,9
<b>Regierungsbezirk Niederbayern</b>	<b>1 189,4</b>	<b>1 165,4</b>	<b>-2,0</b>	<b>-8,0</b>	<b>5,9</b>	<b>43,0</b>	<b>47,7</b>	<b>32,5</b>	<b>29,6</b>	<b>31,4</b>	<b>51,1</b>
Kreisfreie Stadt Amberg	43,8	40,9	-6,4	-11,1	4,7	44,5	48,3	28,9	27,1	36,2	53,1
Kreisfreie Stadt Regensburg	135,5	147,2	8,6	-1,0	9,6	42,4	44,5	24,8	26,2	28,6	36,8
Kreisfreie Stadt Weiden i.d.OPf.	42,0	40,1	-4,5	-10,8	6,3	44,3	48,1	31,1	28,4	37,3	52,3
Landkreis Amberg-Weizsach	105,2	96,5	-8,3	-9,2	0,9	43,1	48,2	33,4	30,7	32,4	54,7
Landkreis Cham	128,3	119,0	-7,3	-9,6	2,3	43,3	48,4	32,0	28,8	31,6	53,9
Landkreis Neumarkt i.d.OPf.	127,8	123,4	-3,4	-6,3	2,9	41,9	47,3	35,2	30,3	28,9	49,5
Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab	97,2	87,3	-10,2	-9,0	-1,2	42,8	48,0	33,7	30,4	31,2	53,2
Landkreis Regensburg	183,8	189,7	3,2	-5,3	8,5	42,1	46,9	33,3	31,2	27,5	48,3
Landkreis Schwandorf	142,8	133,8	-6,3	-9,4	3,1	43,1	47,9	32,6	29,2	31,8	51,4
Landkreis Tirschenreuth	74,8	62,9	-15,9	-12,8	-3,0	44,1	49,4	32,9	29,4	35,8	59,7
<b>Regierungsbezirk Oberpfalz</b>	<b>1 081,1</b>	<b>1 040,9</b>	<b>-3,7</b>	<b>-7,6</b>	<b>3,9</b>	<b>42,9</b>	<b>47,4</b>	<b>31,9</b>	<b>29,3</b>	<b>30,9</b>	<b>49,7</b>
Kreisfreie Stadt Bamberg	70,0	71,3	1,9	-7,2	9,1	43,9	46,5	26,4	26,4	34,5	45,3
Kreisfreie Stadt Bayreuth	72,7	68,8	-5,3	-8,0	2,7	43,4	46,1	24,9	25,1	32,2	45,1
Kreisfreie Stadt Coburg	41,1	37,2	-9,5	-11,2	1,7	45,2	48,5	28,6	28,2	38,3	54,8
Kreisfreie Stadt Hof	46,3	40,4	-12,8	-13,7	0,9	45,6	49,1	29,4	27,4	40,5	56,8
Landkreis Bamberg	144,2	139,9	-3,0	-6,6	3,6	41,8	47,1	33,8	31,1	27,5	49,6
Landkreis Bayreuth	106,1	94,7	-10,7	-10,9	0,2	43,7	48,8	32,9	30,2	33,5	56,9
Landkreis Coburg	88,2	77,1	-12,5	-11,2	-1,4	44,4	49,7	31,8	28,2	35,5	59,0
Landkreis Forchheim	113,0	108,0	-4,4	-7,4	3,0	42,6	47,8	33,6	31,2	30,0	53,1
Landkreis Hof	100,2	81,0	-19,2	-17,3	-1,8	46,0	51,0	31,5	27,9	42,3	65,8
Landkreis Kronach	70,1	58,3	-16,8	-14,9	-1,9	45,2	50,4	29,5	26,2	36,7	60,6
Landkreis Kulmbach	74,5	63,2	-15,2	-13,2	-2,0	44,9	50,0	31,0	28,1	36,6	61,1
Landkreis Lichtenfels	68,1	60,7	-10,9	-11,9	1,0	44,1	49,4	31,4	27,3	34,8	56,7
Landkreis Wunsiedel i.Fichtelgebirge	76,8	61,3	-20,2	-17,8	-2,5	46,7	51,0	29,9	28,3	44,3	67,2
<b>Regierungsbezirk Oberfranken</b>	<b>1 071,3</b>	<b>962,0</b>	<b>-10,2</b>	<b>-11,3</b>	<b>1,0</b>	<b>44,2</b>	<b>48,7</b>	<b>30,9</b>	<b>28,5</b>	<b>34,9</b>	<b>55,4</b>
Kreisfreie Stadt Ansbach	40,3	39,1	-2,9	-9,2	6,3	44,3	48,0	30,9	29,6	37,0	53,9
Kreisfreie Stadt Erlangen	105,6	106,4	0,7	-1,0	1,8	42,2	44,7	28,2	28,7	30,0	40,6
Kreisfreie Stadt Fürth	114,6	119,1	3,9	-4,5	8,4	42,7	46,0	29,9	28,0	30,2	41,8
Kreisfreie Stadt Nürnberg	505,7	518,5	2,5	-4,8	7,3	43,6	45,6	26,6	27,0	33,0	40,6
Kreisfreie Stadt Schwabach	38,9	38,0	-2,1	-8,5	6,4	43,7	47,4	32,4	31,6	35,1	51,1
Landkreis Ansbach	179,9	168,3	-6,5	-6,9	0,5	42,5	47,4	35,5	31,7	31,4	51,7
Landkreis Erlangen-Höchstadt	131,4	133,7	1,7	-5,7	7,4	42,6	46,9	33,4	32,7	29,8	49,9
Landkreis Fürth	114,8	117,7	2,5	-8,5	11,0	44,2	47,8	30,9	30,3	34,0	50,9
Landkreis Nürnberger Land	166,3	155,6	-6,4	-11,0	4,6	44,4	48,9	32,1	30,0	35,9	56,1
Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windshe	97,6	89,4	-8,4	-8,9	0,5	43,1	48,0	34,6	31,9	32,6	54,5
Landkreis Roth	124,2	118,5	-4,6	-7,7	3,1	43,0	47,7	34,0	31,2	31,9	52,0
Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	92,3	84,2	-8,8	-9,0	0,2	43,4	48,2	35,0	32,2	34,9	56,9
<b>Regierungsbezirk Mittelfranken</b>	<b>1 711,6</b>	<b>1 688,3</b>	<b>-1,4</b>	<b>-6,6</b>	<b>5,2</b>	<b>43,3</b>	<b>46,8</b>	<b>30,8</b>	<b>29,5</b>	<b>32,7</b>	<b>47,3</b>

<sup>1</sup> Jugendquotient: Anzahl 0- bis 19-Jährige je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren.

<sup>2</sup> Altenquotient: Anzahl 65-Jährige oder Ältere je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren.

# Noch: Übersicht und Indikatoren

Kreisfreie Städte und Landkreise	Bevölkerungsstand in 1 000		Veränderung 2030 gegenüber 2010	davon		Durchschnittsalter in Jahren		Jugendquotient <sup>1</sup>		Altenquotient <sup>2</sup>	
	31.12.2010	31.12.2030		in %	natürliche Bevölkerungs- bewegungen	Wanderungen	31.12.2010	31.12.2030	31.12.2010	31.12.2030	31.12.2010
Kreisfreie Stadt Aschaffenburg	68,7	69,4	1,0	-6,2	7,3	43,5	47,0	29,4	29,3	32,8	48,3
Kreisfreie Stadt Schweinfurt	53,4	51,2	-4,2	-10,3	6,1	45,2	48,1	29,5	29,7	41,2	55,4
Kreisfreie Stadt Würzburg	133,8	139,1	4,0	-6,7	10,7	42,6	44,7	20,8	21,5	28,6	37,3
Landkreis Aschaffenburg	172,7	163,8	-5,1	-7,4	2,3	43,3	47,8	33,0	30,4	31,9	51,7
Landkreis Bad Kissingen	104,3	92,7	-11,1	-13,1	2,0	44,9	50,1	32,6	29,7	38,4	64,3
Landkreis Rhön-Grabfeld	82,9	73,6	-11,2	-9,4	-1,8	43,5	48,8	33,8	30,8	33,4	58,0
Landkreis Haßberge	85,0	75,1	-11,7	-8,6	-3,1	43,0	48,3	33,4	30,8	30,7	55,8
Landkreis Kitzingen	88,4	84,3	-4,7	-8,3	3,6	43,0	48,1	33,1	29,5	31,4	52,5
Landkreis Miltenberg	128,3	118,4	-7,8	-7,4	-0,3	42,9	47,9	34,7	30,2	32,4	52,3
Landkreis Main-Spessart	127,8	114,6	-10,3	-10,5	0,2	43,9	49,1	32,4	29,1	33,9	57,7
Landkreis Schweinfurt	113,0	101,8	-9,9	-8,0	-1,9	43,6	48,6	33,5	30,6	33,7	57,3
Landkreis Würzburg	159,8	157,9	-1,2	-4,6	3,4	43,0	47,5	32,2	30,2	30,1	51,6
<b>Regierungsbezirk Unterfranken</b>	<b>1 318,1</b>	<b>1 241,8</b>	<b>-5,8</b>	<b>-8,1</b>	<b>2,3</b>	<b>43,4</b>	<b>47,9</b>	<b>31,4</b>	<b>29,0</b>	<b>32,6</b>	<b>52,4</b>
Kreisfreie Stadt Augsburg	264,7	266,1	0,5	-4,8	5,3	43,2	45,5	28,2	28,4	33,2	42,7
Kreisfreie Stadt Kaufbeuren	41,8	42,1	0,6	-8,7	9,3	44,4	47,1	32,8	32,0	38,7	51,3
Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu)	62,1	61,8	-0,5	-6,7	6,2	44,0	46,4	32,3	32,7	39,2	50,0
Kreisfreie Stadt Memmingen	41,0	40,6	-1,1	-6,3	5,1	43,6	46,7	33,0	31,5	36,6	48,8
Landkreis Aichach-Friedberg	128,0	127,8	-0,1	-5,1	5,0	42,1	47,0	35,4	31,6	30,0	48,2
Landkreis Augsburg	240,1	233,6	-2,7	-6,9	4,2	42,7	47,4	35,2	32,2	32,1	51,6
Landkreis Dillingen a.d.Donau	93,5	87,3	-6,7	-6,9	0,2	42,0	47,0	36,4	32,4	30,3	50,1
Landkreis Günzburg	120,5	116,0	-3,7	-5,3	1,6	42,1	46,3	35,5	32,7	30,5	46,9
Landkreis Neu-Ulm	165,5	167,7	1,4	-3,5	4,9	42,5	46,1	33,5	32,3	31,8	46,0
Landkreis Lindau (Bodensee)	79,8	79,8	0,1	-8,4	8,5	43,9	47,8	35,0	30,4	37,9	51,3
Landkreis Ostallgäu	133,9	129,9	-3,0	-6,3	3,3	42,8	47,3	36,5	33,2	33,9	52,6
Landkreis Unterallgäu	135,4	131,7	-2,7	-6,9	4,2	42,8	47,7	37,4	32,0	34,5	53,4
Landkreis Donau-Ries	128,9	122,0	-5,3	-6,0	0,6	42,3	47,0	35,4	31,6	31,6	49,4
Landkreis Oberallgäu	149,9	147,5	-1,6	-8,0	6,4	43,7	48,3	34,4	29,9	35,8	53,3
<b>Regierungsbezirk Schwaben</b>	<b>1 784,9</b>	<b>1 753,8</b>	<b>-1,7</b>	<b>-6,1</b>	<b>4,4</b>	<b>42,9</b>	<b>46,9</b>	<b>34,1</b>	<b>31,3</b>	<b>33,2</b>	<b>49,0</b>
<b>Bayern</b>	<b>12 538,7</b>	<b>12 533,4</b>	<b>0,0</b>	<b>-5,6</b>	<b>5,6</b>	<b>42,9</b>	<b>46,6</b>	<b>31,7</b>	<b>29,9</b>	<b>31,9</b>	<b>46,6</b>

<sup>1</sup> Jugendquotient: Anzahl 0- bis 19-Jährige je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren.

<sup>2</sup> Altenquotient: Anzahl 65-Jährige oder Ältere je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren.

## Methodik, Parameter und Annahmen

---

### Allgemeines

Methodik	Deterministisches Komponentenmodell
Anzahl berechneter Varianten	Eine
Genutzte Software	Sikurs
Vorausrechnungseinheiten	Landkreise und kreisfreie Städte
Bezugsgebiet	Bayern
Berücksichtigte Altersjahrgänge	100
Ausgangsdaten	Bevölkerungsstand 31.12.2010
Berechnungshorizont	2030

---

### Status-quo-Analyse: Ausgangsdaten und berechnete Parameter

Genutzte Bestandsdaten	Bevölkerungsbestand zum 31.12. der Jahre 2003 bis 2010.
Fertilität	Berechnung altersspezifischer Geburtenraten (15- bis 49-jährige Frauen) auf Basis der Lebendgeborenen 2003 bis 2010 in allen Landkreisen und kreisfreien Städten.
Mortalität	Berechnung alters- und geschlechtsspezifischer Sterberaten auf Basis der tatsächlichen Sterbefälle in den Jahren 2003 bis 2010 für alle Landkreise und kreisfreien Städte.
Binnenwanderung	Analyse der tatsächlichen Wanderungsströme (differenziert nach Geschlecht und Alter) über die Kreisgrenzen der Jahre 2007 bis 2010. Berechnung demographisch differenzierter Binnenwegzugsraten.
Außenwanderung	Analyse zweier Außenwanderungstypen: Wanderung restliches Bundesgebiet außerhalb Bayerns, Wanderungen Ausland; jeweils Berechnung von Zuzugs- und Fortzugsraten je Gebiet, Einzelaltersjahr, Geschlecht auf Basis der tatsächlichen Wanderungen 2003 bis 2010.
Allokationsquoten	Berechnung von Quoten zur Aufteilung der Zuzüge auf die demographischen Gruppen der vorausgerechneten Gebiete. Grundlage: Tatsächliche Zuwanderungen 2003 bis 2010.

---

### Entwicklung der Parameter

Geburten	Annahme konstanter Geburtenraten in den Landkreisen und kreisfreien Städten im Berechnungszeitraum, Berücksichtigung eines steigenden Alters der Mutter bei der Geburt bis 2021 (ab 2021 konstant).
Sterblichkeit	Annahme einer (weiterhin) steigenden Lebenserwartung bis 2030: Erhöhung der Lebenserwartung bei Männern um rund 2,7 Jahre; bei Frauen um rund 2,4 Jahre.
Außenwanderung mit restlichem Bundesgebiet	Annahme folgender jährlicher Wanderungssalden: 2011: +13 000; 2012 bis 2014: Steigend auf 17 500; 2015 bis 2023: Konstant bei 17 500; 2024 bis 2030: Leichter Anstieg auf 19 000 Personen.
Außenwanderung mit Ausland	Annahme folgender jährlicher Wanderungssalden: 2011: +30 000; 2012 bis 2022: Gleichmäßig fallend auf 11 000 (Ausnahme 2014: 25 000); 2023 bis 2030: Steigend auf 13 000 Personen.

---

### Sonstiges

Glättung	Zur Vermeidung zufallsbedingter Extremwerte: Glättung der Fertilitätsraten, der Binnenwanderungsraten, der Fortzugsraten der Außenwanderung.
Berücksichtigung Ausländer/Personen mit Migrationshintergrund	Nein, aber siehe u.a. Projekt "Vorausberechnung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund"
Aktualisierung der regional. Bevölkerungsvorausberechnung	Jährlich

---

# Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2030

Einwohnerzahlen Bayerns in 20 Jahren auf dem heutigen Niveau, aber regional unterschiedliche Entwicklung

Dipl.-Soz. Univ. Jan Kurzidim

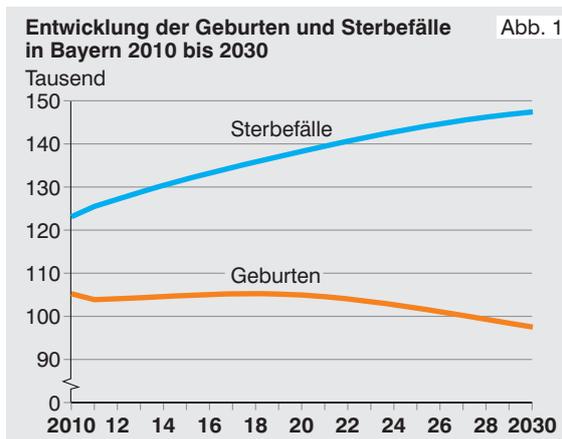
Die neue regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für die Landkreise und kreisfreien Städte Bayerns zeigt, dass die Bevölkerung Bayerns im Vorausrechnungszeitraum von 2010 bis 2030 weitgehend stabil bleibt. Nach den aktuellen Berechnungen wird die Einwohnerzahl Bayerns in 20 Jahren mit 12,53 Millionen Einwohnern nur leicht unter dem heutigen Niveau von rund 12,54 Millionen Personen liegen. Allerdings wird die Bevölkerungsentwicklung in Bayern nicht gleichmäßig verlaufen. Die Bevölkerungszahl wird vorerst noch ansteigen und auf ihr vorläufiges Maximum von ca. 12,65 Millionen Personen zulaufen (wird 2019 erreicht). Spätestens ab dem Jahr 2020 muss dann aber mit einem langfristigen Rückgang der Einwohnerzahlen in Bayern gerechnet werden. Auch wird die demographische Entwicklung regional sehr unterschiedlich ausfallen: Oberbayern kann in den kommenden 20 Jahren als einziger Regierungsbezirk in Bayern noch mit einer deutlichen Bevölkerungszunahme (+6,8%) rechnen. Die Regierungsbezirke Niederbayern (-2,0%), Schwaben (-1,7%) und Mittelfranken (-1,4%) werden eine relativ stabile Einwohnerentwicklung vorweisen können und im Jahr 2030 – wenn die demographischen Trends der Vergangenheit auch in den kommenden 20 Jahren fortbestehen – einen Bevölkerungsbestand nur wenig unter dem heutigen Niveau vorweisen können. Weite Teile der Oberpfalz (-3,7%) – ausgenommen Stadt und Landkreis Regensburg – und besonders die Regierungsbezirke Unterfranken (-5,8%) und Oberfranken (-10,2%) müssen sich auf merkliche Bevölkerungsverluste einstellen.

## Bevölkerungsvorausberechnungen als Modellrechnungen unter der Annahme konstanter Trends

Bevölkerungsvorausberechnungen sind Modellrechnungen, die die demographische Entwicklung der vergangenen Jahre unter bestimmten Annahmen zu den Geburten, Sterbefällen und Wanderungen in die Zukunft fortschreiben. Sie zeigen, wie sich die Bevölkerungszahl und der Altersaufbau der Bevölkerung unter bestimmten, auf heutigen Erkenntnissen beruhenden, Annahmen entwickeln würden. Vorausberechnungen dürfen also nicht als exakte Vorhersagen missverstanden werden – sie zeigen aber, wie sich eine Bevölkerung unter Beibehaltung der demographischen Trends der vergangenen Jahre entwickeln würde.

Die regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnungen des Bayerischen Landesamts für Statistik

und Datenverarbeitung werden nach einer national und international anerkannten, wissenschaftlich fundierten Methode (mit der Software SIKURS) berechnet, die auch vom Statistischen Bundesamt, den anderen Statistischen Landesämtern, den Statistischen Ämtern der meisten deutschen Großstädte sowie der amtlichen Statistik in den Nachbarländern Österreich und Schweiz genutzt wird. Zunächst werden Annahmen zur Entwicklung der Geburtenhäufigkeit, der Lebenserwartung und der Wanderungen bis zum Endjahr der Berechnungen getroffen. Diese Annahmen basieren auf der Analyse von bisherigen Verläufen der einzelnen Parameter. Die eigentliche Berechnung geht dann von der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht zu einem bestimmten Stichtag aus und wird für jedes Jahr des Berechnungszeitraums einzeln durchgeführt. Die bereits lebenden Jahrgänge werden in die nächst höhere Altersstufe übernommen, um erwar-



tete Sterbefälle vermindert und um das jeweilige Wanderungssaldo korrigiert. Die Lebendgeborenen werden hinzugefügt. Die Anzahl der Lebendgeborenen und der Gestorbenen wird berechnet, indem altersspezifischen Annahmen zur Geburtenhäufigkeit und zur Sterblichkeit auf die vorhandene Bevölkerung angewendet werden. Die Zu- und Abwanderungen ergeben sich aus dem angenommenen Wanderungssaldo und seiner Altersstruktur. Hierbei werden verschiedene Wandertypen berücksichtigt, z.B. Wanderungen gegenüber dem Ausland, den anderen Bundesländern, aber auch Binnenwanderungen innerhalb Bayerns.

#### Annahmen der regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung 2010–2030

Auch die diesjährige regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung wurde nach diesem deterministischen Komponentenmodell berechnet. Dabei wird davon ausgegangen, dass Annahmen über die Fertilität (konstante zusammengefasste Geburtenziffer, steigendes Alter der Mutter bei der Geburt), die Sterblichkeit (weiterhin steigende Lebenserwartung) und die Binnen- und Außenwanderung (konstante altersspezifische Zu- und Wegzugsraten) strukturell auch in der Zukunft weiter bestehen. Folgende Annahmen liegen der regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung 2010 bis 2030 des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung im Einzelnen zugrunde:

- **Ausgangsbevölkerung**

Die Berechnungen basieren auf dem Bevölkerungsstand zum 31.12.2010, differenziert nach Gebietseinheit, Geschlecht und Einzelalters-

jahren. Die Daten stammen aus der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung, deren Bevölkerungsstand alle mit alleiniger oder Hauptwohnung gemeldeten Einwohner umfasst.

- **Fertilität**

Die Geburtenraten werden unter Berücksichtigung räumlicher Unterschiede konstant in die Zukunft fortgeschrieben. Die regionalen Unterschiede im Geburtenverhalten gehen in Form kreis- und altersspezifischer Geburtenraten (für die 15–49-jährigen Frauen), die auf Basis der Lebendgeborenen der Jahre 2003–2010 gebildet wurden, in die Berechnungen ein. Weiterhin wird ein (leicht) steigendes Alter der Mütter bei der Geburt in den Modellannahmen berücksichtigt.

- **Mortalität**

Auch die Sterblichkeit wurde unter Berücksichtigung kreispezifischer Differenzen modelliert. Auf Basis der tatsächlichen Sterbefälle in den Jahren 2003–2010 erfolgte eine Berechnung alters- und geschlechtsspezifischer Sterberaten für jeden Landkreis und jede kreisfreie Stadt in Bayern. Es wird von einem weiteren Anstieg der Lebenserwartung ausgegangen (bei Männern um 2,7 Jahre, bei Frauen um 2,4 Jahre bis 2030).

Die auf Basis dieser Daten für Bayern vorausberechneten Sterbefall- und Geburtenzahlen (sog. natürliche Bevölkerungsbewegungen) werden in Abb. 1 dargestellt. Deutlich zu erkennen ist der in den kommenden Jahren noch zunehmende Sterbefallüberschuss über die Geburten.

- **Außenwanderung**

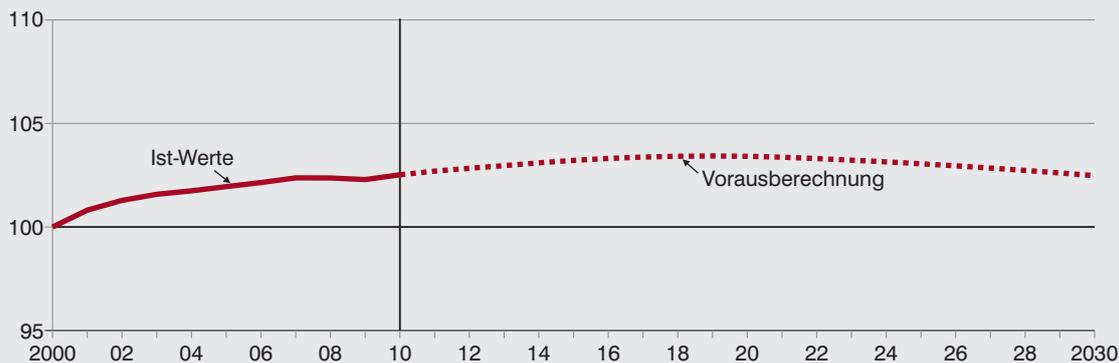
Eine umfassende Wanderungsanalyse ist Basis jeder regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung. Für die aktuelle Vorausberechnung erfolgte eine Berechnung von Zu- und Fortzugsraten je Gebiet, Einzelaltersjahr und Geschlecht anhand der tatsächlichen Wanderungen in den Jahren 2003–2010. Im Bereich der Außenwanderung wurden zwei Wandertypen abgebildet:

- a) Wanderungsverflechtungen mit dem Ausland
- b) Wanderungsverflechtungen mit dem übrigen Bundesgebiet

Dabei wurden sowohl landesspezifische, v.a. durch die wirtschaftliche Anziehungskraft Bay-

**Entwicklung der Bevölkerung in Bayern seit 2000 und - vorausberechnet - bis 2030**  
(2000 = 100)

Abb. 2



erns bedingte, Entwicklungstendenzen einbezogen, als auch überregionale Entwicklungen berücksichtigt. Insgesamt wurden den Vorausberechnungen Wanderungsüberschüsse gegenüber dem Ausland zugrunde gelegt, die sich grundsätzlich an der Entwicklung in den vergangenen Jahren orientieren (es wurde durchschnittlich ein jährlicher Wanderungsgewinn von 17 300 Personen angenommen). Bei den Wanderungsverflechtungen mit dem restlichen Bundesgebiet wurden durchschnittliche Wanderungsgewinne von 17 500 Personen pro Jahr zugrunde gelegt.

#### • **Binnenwanderung**

Neben den Zu- und Wegzügen über die Grenzen Bayerns werden in der regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung auch die Wanderungsbewegungen innerhalb Bayerns berücksichtigt. Diese Binnenwanderungen wurden über eine umfangreiche Analyse der tatsächlichen Wanderungsströme in Bayern (differenziert nach Geschlecht und Alter) über die Kreisgrenzen in den Jahren 2007–2010 modelliert und gehen in Form demographisch differenzierter Binnenwegzugsraten in die Berechnung ein.

#### **Ergebnisse für den Freistaat Bayern**

Aller Voraussicht nach wird die Einwohnerzahl Bayerns, ausgehend vom Stand zum 31.12.2010 mit rund 12,54 Millionen Personen, mittelfristig noch zunehmen. Voraussichtlich im Jahr 2019 wird die bayerische Bevölkerung mit rund 12,65 Millionen Personen ihr maximales Niveau erreichen und danach abnehmen (siehe Abb. 2). Im Jahr 2030 wer-

den nach den jüngsten Berechnungen ca. 12,53 Millionen Menschen im Freistaat leben, die Bevölkerungszahl würde demnach nahezu auf dem gleichen Niveau wie im Ausgangsjahr 2010 liegen.

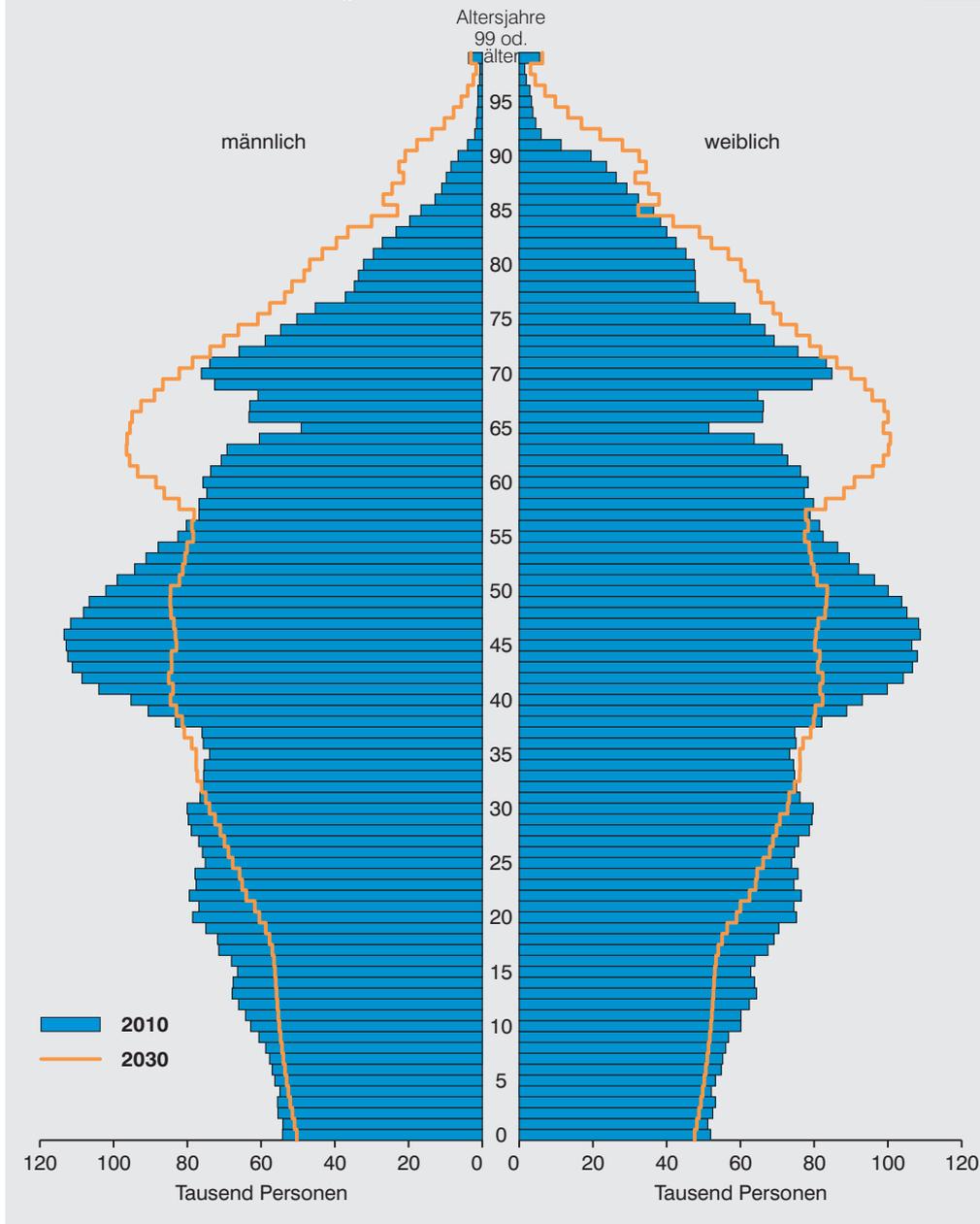
Die vorerst noch wachsende Bevölkerung Bayerns wird begleitet von einer sich signifikant ändernden Altersstruktur – dieser Prozess stellt (neben dem langfristigen Bevölkerungsrückgang) das zweite Merkmal des demographischen Wandels dar. Die in Abb. 3 dargestellte Bevölkerungspyramide veranschaulicht die voranschreitende Alterung der Bevölkerung: Während im Ausgangsjahr 2010 (blaue Pyramide) die mittleren Altersjahrgänge am stärksten besetzt sind, wird sich die Altersstruktur im Jahr 2030 (orangener Umriss) grundlegend verändert haben. Am stärksten besetzt werden dann die Altersgruppen über 60 Jahren sein, während die Besetzungen der mittleren und jüngeren Altersklassen deutlich niedriger ausfallen werden als noch im Jahr 2010.



Die Ergebnisse der regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2030 und weiterer demographischer Analysen (z.B. Demographie-Spiegel für bayerische Gemeinden, Vorausberechnung der Personen mit Migrationshintergrund) sind kostenfrei auf der Homepage des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung ([www.statistik.bayern.de/demographie](http://www.statistik.bayern.de/demographie)) verfügbar.

Altersaufbau der Bevölkerung Bayerns 2010 und 2030 nach Geschlecht

Abb. 3



Sowohl Anzahl als auch Anteil der Personen der unter 20-Jährigen werden bis zum Jahr 2030 zurückgehen. Im Jahr 2010 lebten in Bayern rund 2,43 Millionen Personen dieser Altersgruppe, im Jahr 2020 werden es bereits 9,1% weniger sein (2,20 Millionen Personen), weitere 10 Jahre später dann nur noch 2,12 Millionen Personen (12,5% weniger als im Ausgangsjahr 2010).

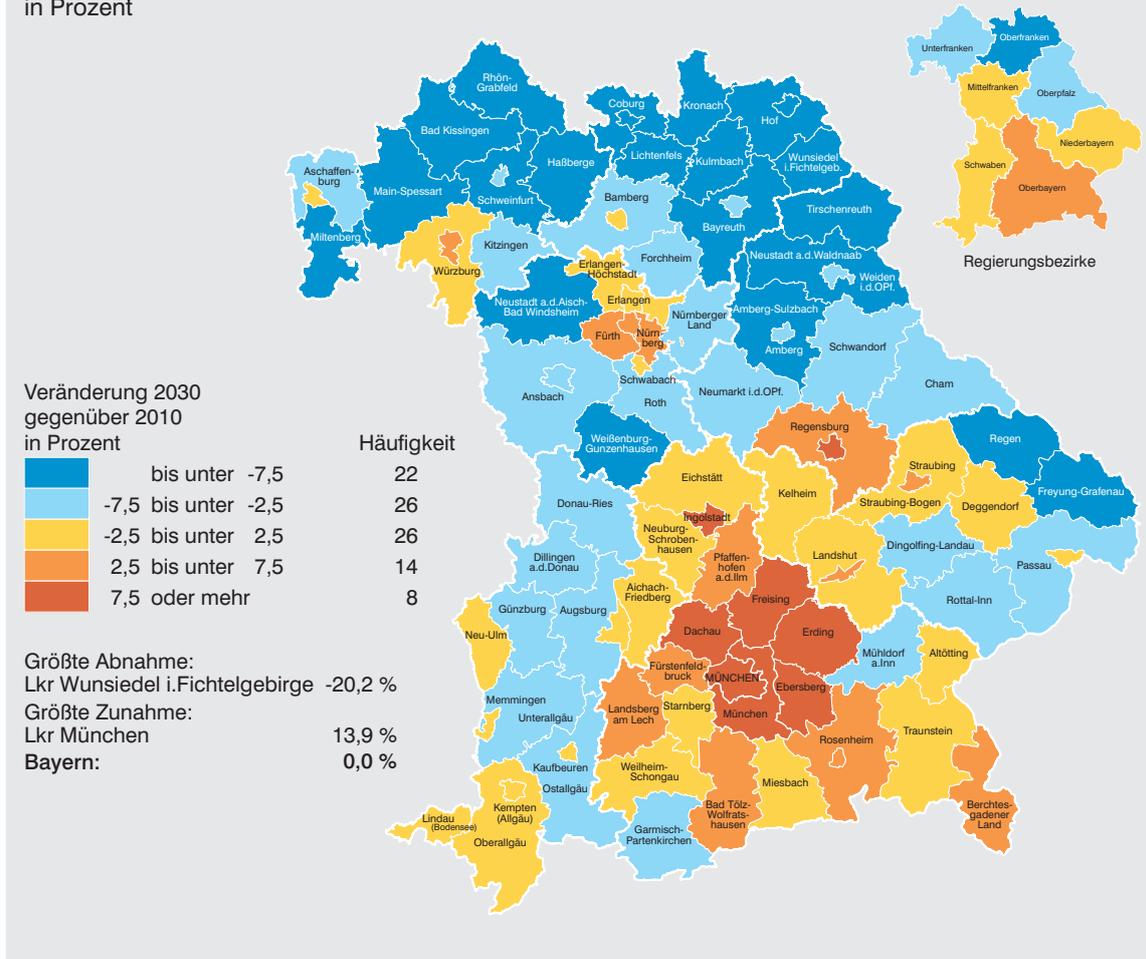
Bei der Bevölkerung im Alter von 20 bis unter 65 Jahren ergibt sich ein anderes Bild: Ausgehend von 7,66 Millionen Personen im Jahr 2010 wird die-

se Altersgruppe bis zum Jahr 2020 relativ konstant bleiben und sogar leicht anwachsen auf 7,68 Millionen Personen (+0,3%). Dann aber werden deutlich mehr Menschen in die Altersgruppe 65+ übertreten als Jugendliche (bzw. Zuwanderer) nachkommen. Als Konsequenz wird die Altersgruppe der 20- bis unter 65-Jährigen bis zum Jahr 2030 auf rund 7,10 Millionen Personen abnehmen (-7,3% gegenüber 2010).

Deutliche Zuwächse wird es dagegen in der Altersgruppe der 65 Jahre und Älteren geben, weil

**Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern -  
Veränderung 2030 gegenüber 2010  
in Prozent**

Abb. 4



in den kommenden Jahren stark besetzte Jahrgänge in die Altersgruppe 65+ übergehen werden. Die im Jahr 2010 noch 2,45 Millionen Personen große Altersgruppe wird binnen 20 Jahren auf 3,31 Millionen Personen im Jahr 2030 anwachsen und damit einen Zuwachs von 35,1% verzeichnen können. Neben der steigenden Lebenserwartung kann dieser Zuwachs v.a. durch den Übertritt der stark besetzten Baby-Boom-Jahrgänge der 1960er Jahre in die Altersgruppe der 65 Jahre und Älteren erklärt werden.

**Regional unterschiedliche Entwicklungen**

Die Bevölkerungszahlen werden sich in Bayern regional sehr unterschiedlich entwickeln. Abb. 4 zeigt farblich abgestuft die prozentuale Veränderung der Einwohnerzahlen in den kreisfreien Städten und Landkreisen des Freistaats von 2010 bis 2030. Deutlich sichtbar ist die regional unterschied-

liche Entwicklung mit Wachstumszentren im Großraum München – Ingolstadt und Bevölkerungsvverlusten vor allem im Norden und Osten Bayerns. Das zentrale Südbayern kann mit überdurchschnittlichen Einwohnerzuwächsen rechnen: Die Landkreise München (+13,9%), Erding (+10,9%), Dachau (+10,0%) sowie die Landeshauptstadt München (+11,6%) werden bis 2030 die größten Bevölkerungszuwächse verzeichnen können. Der Regierungsbezirk Oberbayern wird im Berechnungszeitraum rund 6,8% an Einwohnern gewinnen. Der bayerische Norden und Osten werden am stärksten vom demographischen Wandel betroffen sein, dort verzeichnen die Regierungsbezirke Oberfranken, Unterfranken und Oberpfalz schon seit Jahren rückläufige Bevölkerungszahlen. Bis 2030 sind es zahlreiche Landkreise und kreisfreie Städte dieser Regierungsbezirke, die die größten Bevölkerungsverluste verkraften müssen. In den Landkreisen

**Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern 2010 bis 2030:  
Bevölkerungsstand, Durchschnittsalter, Jugendquotient und Altenquotient**

Kreisfreie Städte und Landkreise	Bevölkerungsstand in 1 000		Veränderung 2030 gegenüber 2010	davon		Durchschnittsalter in Jahren		Jugendquotient <sup>1</sup>		Altenquotient <sup>2</sup>	
				natürliche Bevölkerungs- bewegungen	Wande- rungen						
	31.12. 2010	31.12. 2030	in %			31.12. 2010	31.12. 2030	31.12. 2010	31.12. 2030	31.12. 2010	31.12. 2030
Kreisfreie Stadt Ingolstadt .....	125,1	135,2	8,1	-1,2	9,3	42,1	44,6	30,9	30,2	30,6	38,4
München, Landeshauptstadt .....	1 353,2	1 509,9	11,6	5,7	5,8	41,6	42,7	25,2	27,4	27,0	29,9
Kreisfreie Stadt Rosenheim .....	61,3	62,8	2,5	-1,6	4,1	43,1	45,8	29,3	29,6	32,1	44,0
Landkreis Altötting .....	107,7	105,4	-2,1	-8,5	6,4	43,6	47,7	33,6	30,7	34,6	51,4
Landkreis Berchtesgadener Land .....	102,4	105,2	2,7	-9,5	12,2	44,8	47,5	30,8	29,9	39,3	50,6
Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen .....	121,8	127,5	4,7	-6,1	10,8	43,4	47,5	34,1	31,0	34,9	49,8
Landkreis Dachau .....	138,5	152,4	10,0	-3,7	13,7	41,8	45,5	33,7	31,9	28,4	41,8
Landkreis Ebersberg .....	129,2	141,2	9,3	-3,5	12,7	42,0	45,6	36,1	34,0	31,1	43,2
Landkreis Eichstätt .....	125,0	127,0	1,6	-2,3	3,9	41,0	45,2	36,2	33,8	27,6	43,6
Landkreis Erding .....	127,0	140,8	10,9	-0,1	11,0	40,7	45,2	35,6	31,8	25,1	40,2
Landkreis Freising .....	166,4	180,4	8,4	1,8	6,6	40,3	44,3	32,9	30,7	23,9	37,4
Landkreis Fürstenfeldbruck .....	204,5	217,1	6,2	-5,4	11,5	43,3	46,5	33,3	32,1	34,7	46,5
Landkreis Garmisch-Partenkirchen .....	86,3	81,6	-5,5	-11,7	6,2	45,3	49,5	31,6	27,2	41,5	56,4
Landkreis Landsberg am Lech .....	114,6	121,1	5,6	-4,2	9,8	42,1	46,9	36,4	32,7	30,1	48,7
Landkreis Miesbach .....	95,6	96,1	0,5	-8,4	8,9	44,2	48,3	32,7	29,8	37,5	52,6
Landkreis Mühldorf .....	110,3	107,0	-3,0	-8,6	5,6	42,9	47,5	34,4	31,1	32,7	50,8
Landkreis München .....	323,0	367,9	13,9	-3,7	17,6	42,9	45,2	33,3	33,7	34,0	41,6
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen .....	91,4	91,6	0,3	-4,1	4,3	41,9	45,9	35,4	33,1	29,6	46,3
Landkreis Pfaffenhofen .....	117,4	121,6	3,6	-3,5	7,1	41,7	46,3	34,1	31,0	27,7	44,9
Landkreis Rosenheim .....	249,8	256,4	2,7	-7,6	10,3	42,9	47,5	34,8	31,4	32,7	50,7
Landkreis Starnberg .....	130,3	133,5	2,4	-7,6	10,0	44,3	47,7	35,0	33,1	38,9	51,9
Landkreis Traunstein .....	170,5	169,2	-0,8	-8,3	7,5	44,1	48,3	33,8	31,2	37,0	54,7
Landkreis Weilheim-Schongau .....	130,9	130,1	-0,6	-6,6	6,0	43,0	47,5	35,9	32,2	34,3	52,4
<b>Regierungsbezirk Oberbayern .....</b>	<b>4 382,3</b>	<b>4 681,1</b>	<b>6,8</b>	<b>-1,7</b>	<b>8,5</b>	<b>42,4</b>	<b>45,3</b>	<b>31,0</b>	<b>30,2</b>	<b>30,7</b>	<b>40,6</b>
Kreisfreie Stadt Landshut .....	63,3	67,6	6,9	-8,8	15,6	44,2	47,3	28,6	28,6	35,7	49,0
Kreisfreie Stadt Passau .....	50,6	49,9	-1,3	-11,2	9,9	44,6	48,0	23,7	23,6	34,3	50,5
Kreisfreie Stadt Straubing .....	44,5	45,7	2,8	-11,0	13,9	44,8	48,2	26,8	26,6	34,8	51,1
Landkreis Deggendorf .....	117,0	117,5	0,5	-8,0	8,5	42,9	47,5	31,6	28,7	30,2	49,3
Landkreis Freyung-Grafenau .....	79,3	72,4	-8,6	-10,9	2,2	43,5	49,1	32,3	28,9	31,6	57,7
Landkreis Kelheim .....	113,1	114,2	1,0	-4,9	5,8	41,8	46,1	35,4	32,6	29,1	46,4
Landkreis Landshut .....	148,8	152,1	2,2	-3,9	6,2	41,7	46,6	34,9	31,6	27,9	46,9
Landkreis Passau .....	187,3	181,6	-3,1	-9,3	6,2	43,5	48,8	32,5	29,0	32,8	55,5
Landkreis Regen .....	79,0	69,6	-11,9	-11,5	-0,3	43,9	49,1	30,6	28,0	32,4	55,9
Landkreis Rottal-Inn .....	118,0	111,0	-5,9	-9,2	3,3	43,3	48,0	34,6	30,8	34,5	53,9
Landkreis Straubing-Bogen .....	97,6	96,1	-1,5	-6,2	4,7	42,2	47,5	34,4	30,3	29,0	49,7
Landkreis Dingolfing-Landau .....	91,0	87,6	-3,8	-6,2	2,5	42,5	47,0	33,3	30,0	29,8	48,9
<b>Regierungsbezirk Niederbayern .....</b>	<b>1 189,4</b>	<b>1 165,4</b>	<b>-2,0</b>	<b>-8,0</b>	<b>5,9</b>	<b>43,0</b>	<b>47,7</b>	<b>32,5</b>	<b>29,6</b>	<b>31,4</b>	<b>51,1</b>
Kreisfreie Stadt Amberg .....	43,8	40,9	-6,4	-11,1	4,7	44,5	48,3	28,9	27,1	36,2	53,1
Kreisfreie Stadt Regensburg .....	135,5	147,2	8,6	-1,0	9,6	42,4	44,5	24,8	26,2	28,6	36,8
Kreisfreie Stadt Weiden i.d.OPf. ....	42,0	40,1	-4,5	-10,8	6,3	44,3	48,1	31,1	28,4	37,3	52,3
Landkreis Amberg-Weizsach .....	105,2	96,5	-8,3	-9,2	0,9	43,1	48,2	33,4	30,7	32,4	54,7
Landkreis Cham .....	128,3	119,0	-7,3	-9,6	2,3	43,3	48,4	32,0	28,8	31,6	53,9
Landkreis Neumarkt i.d.OPf. ....	127,8	123,4	-3,4	-6,3	2,9	41,9	47,3	35,2	30,3	28,9	49,5
Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab .....	97,2	87,3	-10,2	-9,0	-1,2	42,8	48,0	33,7	30,4	31,2	53,2
Landkreis Regensburg .....	183,8	189,7	3,2	-5,3	8,5	42,1	46,9	33,3	31,2	27,5	48,3
Landkreis Schwandorf .....	142,8	133,8	-6,3	-9,4	3,1	43,1	47,9	32,6	29,2	31,8	51,4
Landkreis Tirschenreuth .....	74,8	62,9	-15,9	-12,8	-3,0	44,1	49,4	32,9	29,4	35,8	59,7
<b>Regierungsbezirk Oberpfalz .....</b>	<b>1 081,1</b>	<b>1 040,9</b>	<b>-3,7</b>	<b>-7,6</b>	<b>3,9</b>	<b>42,9</b>	<b>47,4</b>	<b>31,9</b>	<b>29,3</b>	<b>30,9</b>	<b>49,7</b>
Kreisfreie Stadt Bamberg .....	70,0	71,3	1,9	-7,2	9,1	43,9	46,5	26,4	26,4	34,5	45,3
Kreisfreie Stadt Bayreuth .....	72,7	68,8	-5,3	-8,0	2,7	43,4	46,1	24,9	25,1	32,2	45,1
Kreisfreie Stadt Coburg .....	41,1	37,2	-9,5	-11,2	1,7	45,2	48,5	28,6	28,2	38,3	54,8
Kreisfreie Stadt Hof .....	46,3	40,4	-12,8	-13,7	0,9	45,6	49,1	29,4	27,4	40,5	56,8
Landkreis Bamberg .....	144,2	139,9	-3,0	-6,6	3,6	41,8	47,1	33,8	31,1	27,5	49,6
Landkreis Bayreuth .....	106,1	94,7	-10,7	-10,9	0,2	43,7	48,8	32,9	30,2	33,5	56,9
Landkreis Coburg .....	88,2	77,1	-12,5	-11,2	-1,4	44,4	49,7	31,8	28,2	35,5	59,0
Landkreis Forchheim .....	113,0	108,0	-4,4	-7,4	3,0	42,6	47,8	33,6	31,2	30,0	53,1
Landkreis Hof .....	100,2	81,0	-19,2	-17,3	-1,8	46,0	51,0	31,5	27,9	42,3	65,8
Landkreis Kronach .....	70,1	58,3	-16,8	-14,9	-1,9	45,2	50,4	29,5	26,2	36,7	60,6
Landkreis Kulmbach .....	74,5	63,2	-15,2	-13,2	-2,0	44,9	50,0	31,0	28,1	36,6	61,1
Landkreis Lichtenfels .....	68,1	60,7	-10,9	-11,9	1,0	44,1	49,4	31,4	27,3	34,8	56,7
Landkreis Wunsiedel i.Fichtelgebirge .....	76,8	61,3	-20,2	-17,8	-2,5	46,7	51,0	29,9	28,3	44,3	67,2
<b>Regierungsbezirk Oberfranken .....</b>	<b>1 071,3</b>	<b>962,0</b>	<b>-10,2</b>	<b>-11,3</b>	<b>1,0</b>	<b>44,2</b>	<b>48,7</b>	<b>30,9</b>	<b>28,5</b>	<b>34,9</b>	<b>55,4</b>

1 Jugendquotient: Anzahl 0- bis 19-Jährige je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren.  
2 Altenquotient: Anzahl 65-Jährige oder Ältere je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren.

**Noch: Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern 2010 bis 2030:  
Bevölkerungsstand, Durchschnittsalter, Jugendquotient und Altenquotient**

Kreisfreie Städte und Landkreise	Bevölkerungsstand in 1 000		Veränderung 2030 gegenüber 2010	davon		Durchschnittsalter in Jahren		Jugendquotient <sup>1</sup>		Altenquotient <sup>2</sup>	
	31.12. 2010	31.12. 2030		in %	natürliche Bevölkerungs- bewegungen	Wande- rungen	31.12. 2010	31.12. 2030	31.12. 2010	31.12. 2030	31.12. 2010
Kreisfreie Stadt Ansbach .....	40,3	39,1	-2,9	-9,2	6,3	44,3	48,0	30,9	29,6	37,0	53,9
Kreisfreie Stadt Erlangen .....	105,6	106,4	0,7	-1,0	1,8	42,2	44,7	28,2	28,7	30,0	40,6
Kreisfreie Stadt Fürth .....	114,6	119,1	3,9	-4,5	8,4	42,7	46,0	29,9	28,0	30,2	41,8
Kreisfreie Stadt Nürnberg .....	505,7	518,5	2,5	-4,8	7,3	43,6	45,6	26,6	27,0	33,0	40,6
Kreisfreie Stadt Schwabach .....	38,9	38,0	-2,1	-8,5	6,4	43,7	47,4	32,4	31,6	35,1	51,1
Landkreis Ansbach .....	179,9	168,3	-6,5	-6,9	0,5	42,5	47,4	35,5	31,7	31,4	51,7
Landkreis Erlangen-Höchstadt .....	131,4	133,7	1,7	-5,7	7,4	42,6	46,9	33,4	32,7	29,8	49,9
Landkreis Fürth .....	114,8	117,7	2,5	-8,5	11,0	44,2	47,8	30,9	30,3	34,0	50,9
Landkreis Nürnberger Land .....	166,3	155,6	-6,4	-11,0	4,6	44,4	48,9	32,1	30,0	35,9	56,1
Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim ..	97,6	89,4	-8,4	-8,9	0,5	43,1	48,0	34,6	31,9	32,6	54,5
Landkreis Roth .....	124,2	118,5	-4,6	-7,7	3,1	43,0	47,7	34,0	31,2	31,9	52,0
Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen .....	92,3	84,2	-8,8	-9,0	0,2	43,4	48,2	35,0	32,2	34,9	56,9
<b>Regierungsbezirk Mittelfranken .....</b>	<b>1 711,6</b>	<b>1 688,3</b>	<b>-1,4</b>	<b>-6,6</b>	<b>5,2</b>	<b>43,3</b>	<b>46,8</b>	<b>30,8</b>	<b>29,5</b>	<b>32,7</b>	<b>47,3</b>
Kreisfreie Stadt Aschaffenburg .....	68,7	69,4	1,0	-6,2	7,3	43,5	47,0	29,4	29,3	32,8	48,3
Kreisfreie Stadt Schweinfurt .....	53,4	51,2	-4,2	-10,3	6,1	45,2	48,1	29,5	29,7	41,2	55,4
Kreisfreie Stadt Würzburg .....	133,8	139,1	4,0	-6,7	10,7	42,6	44,7	20,8	21,5	28,6	37,3
Landkreis Aschaffenburg .....	172,7	163,8	-5,1	-7,4	2,3	43,3	47,8	33,0	30,4	31,9	51,7
Landkreis Bad Kissingen .....	104,3	92,7	-11,1	-13,1	2,0	44,9	50,1	32,6	29,7	38,4	64,3
Landkreis Rhön-Grabfeld .....	82,9	73,6	-11,2	-9,4	-1,8	43,5	48,8	33,8	30,8	33,4	58,0
Landkreis Haßberge .....	85,0	75,1	-11,7	-8,6	-3,1	43,0	48,3	33,4	30,8	30,7	55,8
Landkreis Kitzingen .....	88,4	84,3	-4,7	-8,3	3,6	43,0	48,1	33,1	29,5	31,4	52,5
Landkreis Miltenberg .....	128,3	118,4	-7,8	-7,4	-0,3	42,9	47,9	34,7	30,2	32,4	52,3
Landkreis Main-Spessart .....	127,8	114,6	-10,3	-10,5	0,2	43,9	49,1	32,4	29,1	33,9	57,7
Landkreis Schweinfurt .....	113,0	101,8	-9,9	-8,0	-1,9	43,6	48,6	33,5	30,6	33,7	57,3
Landkreis Würzburg .....	159,8	157,9	-1,2	-4,6	3,4	43,0	47,5	32,2	30,2	30,1	51,6
<b>Regierungsbezirk Unterfranken .....</b>	<b>1 318,1</b>	<b>1 241,8</b>	<b>-5,8</b>	<b>-8,1</b>	<b>2,3</b>	<b>43,4</b>	<b>47,9</b>	<b>31,4</b>	<b>29,0</b>	<b>32,6</b>	<b>52,4</b>
Kreisfreie Stadt Augsburg .....	264,7	266,1	0,5	-4,8	5,3	43,2	45,5	28,2	28,4	33,2	42,7
Kreisfreie Stadt Kaufbeuren .....	41,8	42,1	0,6	-8,7	9,3	44,4	47,1	32,8	32,0	38,7	51,3
Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu) .....	62,1	61,8	-0,5	-6,7	6,2	44,0	46,4	32,3	32,7	39,2	50,0
Kreisfreie Stadt Memmingen .....	41,0	40,6	-1,1	-6,3	5,1	43,6	46,7	33,0	31,5	36,6	48,8
Landkreis Aichach-Friedberg .....	128,0	127,8	-0,1	-5,1	5,0	42,1	47,0	35,4	31,6	30,0	48,2
Landkreis Augsburg .....	240,1	233,6	-2,7	-6,9	4,2	42,7	47,4	35,2	32,2	32,1	51,6
Landkreis Dillingen a.d.Donau .....	93,5	87,3	-6,7	-6,9	0,2	42,0	47,0	36,4	32,4	30,3	50,1
Landkreis Günzburg .....	120,5	116,0	-3,7	-5,3	1,6	42,1	46,3	35,5	32,7	30,5	46,9
Landkreis Neu-Ulm .....	165,5	167,7	1,4	-3,5	4,9	42,5	46,1	33,5	32,3	31,8	46,0
Landkreis Lindau (Bodensee) .....	79,8	79,8	0,1	-8,4	8,5	43,9	47,8	35,0	30,4	37,9	51,3
Landkreis Ostallgäu .....	133,9	129,9	-3,0	-6,3	3,3	42,8	47,3	36,5	33,2	33,9	52,6
Landkreis Unterallgäu .....	135,4	131,7	-2,7	-6,9	4,2	42,8	47,7	37,4	32,0	34,5	53,4
Landkreis Donau-Ries .....	128,9	122,0	-5,3	-6,0	0,6	42,3	47,0	35,4	31,6	31,6	49,4
Landkreis Oberallgäu .....	149,9	147,5	-1,6	-8,0	6,4	43,7	48,3	34,4	29,9	35,8	53,3
<b>Regierungsbezirk Schwaben .....</b>	<b>1 784,9</b>	<b>1 753,8</b>	<b>-1,7</b>	<b>-6,1</b>	<b>4,4</b>	<b>42,9</b>	<b>46,9</b>	<b>34,1</b>	<b>31,3</b>	<b>33,2</b>	<b>49,0</b>
<b>Bayern .....</b>	<b>12 538,7</b>	<b>12 533,4</b>	<b>0,0</b>	<b>-5,6</b>	<b>5,6</b>	<b>42,9</b>	<b>46,6</b>	<b>31,7</b>	<b>29,9</b>	<b>31,9</b>	<b>46,6</b>

1 Jugendquotient: Anzahl 0- bis 19-Jährige je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren.  
2 Altenquotient: Anzahl 65-Jährige oder Ältere je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren.

Wunsiedel i.Fichtelgebirge (-20,2%), Hof (-19,2%), Kronach (-16,8%) und Tirschenreuth (-15,9%) werden die größten Bevölkerungsverluste erwartet. Der Bevölkerungsstand aller Kreise und kreisfreien Städte zum 31.12.2010 und die vorausberechnete Zahl zum 31.12.2030 sowie die prozentuale Veränderung sind der Tabelle zu entnehmen.

Ein weiterer wichtiger Indikator der bayerischen Bevölkerung ist das Durchschnittsalter, dessen

Entwicklung ebenfalls in der Tabelle zu finden ist. Das Durchschnittsalter wird in Bayern im Vorausberechnungszeitraum von 42,9 Jahren im Jahr 2010 auf 46,6 Jahre im Jahr 2030 ansteigen. Die drei jüngsten Gebiete im Jahr 2010 waren die Landkreise Freising mit einem durchschnittlichen Alter der Einwohner von 40,3 Jahren, Erding mit 40,7 Jahren und Eichstätt mit 41,0 Jahren. Im Jahr 2030 werden nach den Ergebnissen der Bevölkerungsvorausberechnung die Landkreise Freising und

Erding mit dann 44,3 bzw. 45,2 Jahren nach wie vor zu den jüngsten im Freistaat gehören. Durch die überwiegend junge Altersstruktur der zuwandernden Bevölkerung wird die Landeshauptstadt München mit einem durchschnittlichen Alter ihrer Einwohner von 42,7 Jahren dann aber das jüngste Gebiet in Bayern sein.

#### **Fazit**

Auch die Ergebnisse der diesjährigen Bevölkerungsvorausberechnung zeigen, dass in Bayern der demographische Wandel ein wichtiges The-

ma ist, mit dem sich die handelnden Akteure vor Ort frühzeitig auseinandersetzen können. Neben der langfristigen Abnahme der Bevölkerung, die in einigen Regionen Bayerns schon seit Jahren in vollem Gange ist, stellt die Alterung der Bevölkerung das zweite Merkmal des demographischen Wandels dar. Selbst wenn einzelne Landkreise oder kreisfreie Städte deutlich höhere Wanderungsgewinne als in den vergangenen Jahren erzielen würden, könnte dieser Alterungsprozess der Bevölkerung nicht gestoppt, allenfalls abgemildert werden.